

BEECK Protect Grund

Wiederentfernbar, farblose Grundierung für stark saugende Untergründe im System BEECK Protect

1. Produkteigenschaften

Reversible, d. h. wieder entfernbare Grundierung für stark saugende Untergründe im Innenbereich, wie Gips, Lehm, Kalkputz und Naturstein. Auch nach längerer Standzeit jederzeit ohne Chemikalieneinsatz allein mit klarem, warmem Wasser wieder entfernbare, ohne substanzverändernden Einfluss auf den wasserfesten (!) Untergrund. Somit ideal zur temporären Renovierung wertvoller historischer Wandmalereien und Farbfassungen in Abstimmung mit der Baudenkmalpflege. Verfestigt und reduziert das Saugvermögen für Folgeanstriche mit BEECK Protect, fein oder grob.

1.1. Zusammensetzung

- Reemulgierbare, alkalibeständige Bindemittelkombination aus modifizierten Leimen, Kunst- und Naturharzen.
- Wasserverdünnbar, lösemittelfrei.

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Untergrundverfestigung unter Erhalt der Diffusionsfähigkeit
- Aufbrennsperre auf stark saugendem Untergrund
- Ideal für Luftkalk, Gips und Lehm
- Reversibel im Sinne der Baudenkmalpflege
- Verarbeitungsfreundlich, thixotrop
- Überstreichbar mit BEECK Protect fein / grob

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,01 kg / L	
pH-Wert 20°C:	7	
dynam. Viskosität 20°C:	ca. 2.500 mPas	
W ₂₄ -Wert:	> 1,00 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,03 m	
VOC-Anteil (max.):	5 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / h

1.2.3. Farbton

- Milchig, nach Trocknung transparent.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Bei historischen Objekten Abstimmung mit Bauleitung und Baudenkmalpflege. Untergründe schonend behandeln, restauratorische Voruntersuchungen und Dokumentationen sind unabdingbar.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen (z.B. Salze, Anilinfarbstoffe, Lignin) sein. Untergründe mit Feuchteschäden und Salzbelastung nach Voruntersuchung sanieren (z.B. Sanierputz oder Steinersatz).
- BEECK Protect Grund generell nur auf saugenden, porösen Untergründen einsetzen, nicht als Haftvermittler auf z. B. Kunststoffen oder alten Lackanstrichen.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.
- Auf kritischen Untergründen, z. B. Lehm, bemustern.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Grundierung mit BEECK Protect Grund.
- Durch ca. 10 % bis 30 % Wasserzugabe BEECK Protect Grund auf stark saugende, mürbe Untergründe optimal einstellen.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Putzflächen mit Haarrissen und geringen Strukturmängeln mit BEECK Protect grob vollflächig behandeln, bemustern.
- Grundanstrich zur besseren Wiederentfernbarkeit bei volltonigen und getönten Anstrichen bevorzugt mit BEECK Protect weiß, fein oder grob.

BEECK Protect Grund

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **(Luft-)Kalkputz (PI, CSI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Putz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze und Verbundmaterial nicht ätzen. Saugenden oder schwach sandenden Putz mit BEECK Protect Grund grundieren, Luftkalkputz wegen geringer Eigenfestigkeit bemustern.
- **Gipsputz, Gipsstuck:**
Grundanstrich mit BEECK Protect Grund. Sinterhaut zuvor ggf. abschleifen.
- **Gipskartonplatten:**
Auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Protect Grund. Bei volltonigen Anstrichen empfiehlt sich das Verkleben eines Wandvlieses. Wasserabweisend imprägnierten Gipskarton („Feuchtraumplatten“) nicht grundieren.
- **Naturstein, Beton, Kalksandstein, Backstein, Holz:**
Auf Saugfähigkeit, Feuchteschäden und Ausblühungen (Salzränder!) prüfen. Reinigen, mürbe Fugen ausbessern. Stark saugende Flächen mit BEECK Protect Grund einlassen. Trennmittel auf Beton mit BEECK Schalölentferner nach Werksvorschrift porentief entfernen, mit klarem Wasser nachwaschen. Kritische Untergründe wie etwa alte Holzbalken, Fachwerk oder Verschalungen zwingend bemustern, mit BEECK Holzgrund, BEECK Haftgrund fein (irreversibel!) oder BEECK Protect Grund nach Erfordernis vorstreichen.
- **Lehm:**
Lehm muss durchgetrocknet, fest und tragfähig sein. Risse putztechnisch beheben, absandendes Korn abfegen. Vornässen und mit BEECK Protect Grund, mit 30 % Wasser verdünnt, grundieren. Lehm grundsätzlich bemustern! Tragfähige Mineralanstriche abbürsten, falls kreidend und saugend mit BEECK Protect Grund festigen. Leim- und Temperafarbe abspülen, denkmalpflegerische Vorgaben beachten! Dispersionsanstriche reinigen, bemustern. Ölfarb-, Lack- und Latexanstriche entfernen oder stilgerecht mit BEECK Standölfarben renovieren.
- **Ungeeignete Untergründe** sind ausblühfähige, organische und feuchtebelastete Untergründe, Kunststoffe, Metalle und Bereiche mit hygroskopischer oder aufsteigender Feuchte. Holz und Lehm bemustern.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Denkmalpflegerische Vorgaben bei historisch wertvoller Bausubstanz beachten.
- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Vor Gebrauch BEECK Protect Grund mit elektrischem Rührquirl gleichmäßig aufrühren.
- Durch Wasserzugabe von 10 % – 30 % optimal streichfähig einstellen.
- Nicht auf aufgeheizten Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Anstrich
- **Wiederentfernbarkeit:** BEECK Protect mit handwarmem Wasser benetzen, einige Minuten einwirken lassen und mit Schwamm und Bürste reinigen. Mit klarem Wasser nachwaschen. Zur porentiefen Wiederentfernbarkeit empfiehlt sich bei volltonigen und getönten Anstrichen ein Grundanstrich in Weiß.

2.4.3. Anwendung

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren.

- **Applikation mit Rolle oder Bürste:**
 - Gleichmäßig und sättigend
 - Überstände sorgfältig mit Bürste vertreiben.
 - Produkt je nach Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes mit 10 % – 30 % Wasser verdünnen.
- **Spritzverfahren (Airless):**
 - Düse: 0,23 mm / 0,009 Zoll
 - Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben.
 - Gleichmäßig und dünn-schichtig applizieren, anschließend mit Bürste nachverschlichten.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, saugende Untergründe bei ca. 0,10 L BEECK Protect Grund pro m². Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 5 L / 12,5 L



BEECK Protect Grund

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Protect Grund mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche baldmöglichst aufbrauchen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe tragen. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-GF01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.

NATURpfad-Darmstadt